



Protokoll
der 12. Sitzung
der Fachhochschulvertretung
der ÖH FH St. Pölten

im Studienjahr 2018/19

St. Pölten, am 19.06.2019

Datum: 19.06.2019
Ort der Sitzung: SEM 2.11
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Tagesordnung

Nr.	Thema	EinbringerIn
1	Begrüßung	FHV
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung	FHV
3	Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit	FHV
4	Wahl der Schriftführer*in	FHV
5	Genehmigung der Tagesordnung	FHV
6	Genehmigung des letzten Protokolls	FHV
7	Finanzielle Angelegenheiten	FHV
8	Satzungsangelegenheiten	FHV
9	Entsendung Funktionär*innen	FHV
10	Veranstaltungen/Aktionen	FHV
11	Bericht des FHV-Vorsitzes	FHV
12	Berichte der Referent*innen	FHV
13	Berichte der Studienvertretungen	FHV
14	Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden	FHV
15	Allfälliges	FHV

Der FHV-Vorsitz und der/die Schriftführer/in bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit und wahrheitsgemäße Protokollierung der hier beschriebenen Sitzung.

FHV-Vorsitz

Schriftführer

1. Begrüßung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Es wird festgestellt, dass die Einladung zur Sitzung 14 Tage vor dem Termin ausgesandt wurde und somit ordnungsgemäß erfolgt ist.

3. Feststellung der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigte Personen der Fachhochschulvertretung

Name	Funktion	Anwesend
Peter Hackl-Lehner	Vorsitzender der FHV	Ja
Kristina Kern	1. stellvertretende Vorsitzende der FHV	Ja
Armin Kirchknopf	2. stellvertretender Vorsitzende der FHV	Ja
Jens Knoll *	Mandatar FHV	Nein
Paul Lackner **	Mandatar FHV	Ja
Tobias Wolff	Mandatar FHV	Ja
Carola Berger	Mandatarin FHV	Ja
Alexander Mantler	Mandatar FHV	Ja
Robert Koch	Mandatarin FHV	Ja

*Stimmübertragung an Paul Matje, **Stimmübertragung an Omar Awad

Gesamtanzahl der stimmberechtigten Personen: 9

Eine Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mehr als 50% der möglichen Stimmberechtigten (bzw. Stimmen) anwesend sind. Bei 5 Stimmen bzw. ab 5 anwesenden Stimmberechtigten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Es wird festgestellt, dass 9 stimmberechtigte Personen (bzw. Stimmen) anwesend sind und die Beschlussfähigkeit somit gegeben ist.

Außerdem anwesend:

Mariella Seel, Sebastian Spoerker, Clemens Jung, Florian Plainer, Kathrin Schneller, Philip Almer, Simon Brandstetter, Johanna Engl, Lukas Kroisenbrunner, Aleksa Lazovic, Christina Endl, Julia Herrmann, Lea Wall, Olivia Atteneda, Julia Teufel und Hannah Leimberger

Schriftführerin:

Adriana Praxmarer

4. Wahl des/der Schriftführer*in

Antrag: Soll Adriana Praxmarer als Schriftführerin bestimmt werden?

Bemerkungen:

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Dafür: 9

Ergebnis: Adriana Praxmarer wird als Schriftführerin einstimmig angenommen/beschlossen.

5. Genehmigung der Tagesordnung

Antrag: Wird die eben beschriebene und vorgestellte Tagesordnung für diese Sitzung akzeptiert?

Bemerkungen:

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Dafür: 9

Ergebnis: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen/beschlossen.

6. Genehmigung des letzten Protokolls

Antrag: Wird das vorliegende Protokoll der letzten FHV-Sitzung akzeptiert?

Bemerkungen:

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Dafür: 8

Ergebnis: Das letzte Protokoll wird angenommen/beschlossen.

7. Finanzielle Angelegenheiten

a) *Beschluss über das Budget 2019/20*

Die fehlenden Lehrgänge in den STVen wird ergänzt, weshalb jede STV nun einen erheblich größeren Teil des Budgets (30%) zur Verfügung haben. Deshalb muss der JVA noch einmal revidiert werden. Zudem können die STVen Rücklagen von 2.000 Euro in das nächste Wirtschaftsjahr übertragen. 1.500 Euro davon gebunden (vorher anmelden, für was das Geld verwendet wird) und 500 ungebunden.

Das Budget, das von den STVen nicht aufgebraucht wurde, fließt an die FHV zurück.

Bei Fragen zum Budget bitte an den Wirtschaftsreferenten wenden.

Zudem hat sich der ÖH Beitrag von 19,70 auf 20,20 erhöht, wovon 5% an die Bundes-ÖH fließen.

Antrag: Soll der vorliegende Jahresvoranschlag inklusive der Änderungen beschlossen werden?

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthalten: 0

Ergebnis: Der Jahresvoranschlag für 2019/20 wurde einstimmig beschlossen.

8. Satzungsangelegenheiten

a) *Ausblick Satzungsänderung*

Da die Satzung schon etwas älter ist, ist es wieder an der Zeit, sie etwas abzuändern. Beispielsweise der Unterschied zwischen Referent*in und Referat soll besser herausgearbeitet werden. Damit das passieren kann, soll sich jede*r die Satzung, die auf OneDrive liegt, einmal durchlesen und die Änderungswünsche bekanntgeben.

a) *Zusammenlegung Gender und Barrierefreiheit Ref zu SozRef*

Die beiden Referate sollen zusammengelegt werden, aber es soll ein*e eigene*r Referent*in bleiben.

Gerade in diesem Referat gibt es immer wieder Probleme, da jedes Referat immer eine*n Referent*in haben muss, dies aber bei Gender und Barrierefreiheit Referat nicht der Fall ist.

Nach Absprache mit dem Gender und Barrierefreiheit Referat und dem Sozialreferat stimmen beide überein, dass sie inhaltlich gut zusammenpassen.

9. Entsendung Funktionär*innen

a) Entsendung Referent für Gender und Barrierefreiheit

Bis zur Zusammenlegung muss der Referentsposten jedoch besetzt sein.

Bewerbung: Simon Brandstetter soll zum Funktionär für Gender und Barrierefreiheit ernannt werden?

Wahl: Soll Simon Brandstetter zum Referenten für Gender und Barrierefreiheit ernannt werden?

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthalten: 0

Ergebnis: Simon Brandstetter ist ab sofort Funktionär für Gender und Barrierefreiheit.

Bewerbung: Aleksa Lazovic soll zum Funktionär für Veranstaltungsorganisation ernannt werden?

Wahl: Soll Aleksa Lazovic zum Referenten für Veranstaltungsorganisation ernannt werden?

Dafür: 8

Dagegen: 0

Enthalten: 1

Ergebnis: Aleksa Lazovic ist ab sofort Funktionär für Veranstaltungsorganisation.

Bewerbung: Sebastian Spoerker soll zum Funktionär für Bildungspolitik ernannt werden?

Wahl: Soll Sebastian Spoerker zum Referenten für Bildungspolitik ernannt werden?

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthalten: 0

Ergebnis: Sebastian Spoerker ist ab sofort Funktionär für Bildungspolitik.

Bewerbung: Johanna Engl soll zur Funktionärin für Öffentlichkeitsarbeit ernannt werden?

Wahl: Soll Johanna Engl zur Referentin für Öffentlichkeitsarbeit ernannt werden?

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthalten: 0

Ergebnis: Johanna Engl ist ab sofort Funktionärin für Öffentlichkeitsarbeit.

10. Veranstaltungen/Aktionen

a) *Beschluss Projektförderantrag Lackner*

Der Antrag betrifft den Hackerspace, welcher eine Art Bastelverein mit Geräten wie 3D-Druckern, etc. ist, der von IT Studierenden gegründet wurde, jedoch für alle Studierenden zugänglich ist.

Der Antrag wurde vom Sozialreferat geprüft und es wurde festgestellt, dass die Höchstsumme von 500 Euro überschritten wird.

Einerseits wird der Hackerspace nicht konkret gefördert, sondern zweckgebunden Projekte, die dort stattfinden und der Hackerspace ist für alle Studierende zugänglich.

Andererseits befindet er sich durch seinen Umzug in die Innenstadt nicht mehr in der Reichweite der Studierenden.

Es kam der Vorschlag, die Förderung auf ein Wirtschaftsjahr auszulegen, sodass die angefragten 900 Euro in zwei Semestern gefördert werden können.

Antrag: Soll der Projektförderantrag auf zwei Semester in der Höhe von 900 Euro genehmigt werden?

Dafür: 3

Dagegen: 3

Enthalten: 3

Ergebnis: Der Projektförderantrag wurde abgelehnt.

b) *Vertragsverlängerung Kooperation Landestheater*

Die neue Referentin für Öffentlichkeitsarbeit übernimmt das Projekt zusammen mit der 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden.

Das Ziel gilt bereits als erreicht. Im Moment wurden Tickets zu einem Gesamtpreis von 618 Euro verkauft, wovon 35 Studierende seit Oktober das Theater besuchen konnten. Wird die Gesamtsumme von 800 Euro überschritten, zahlt das Landestheater die Tickets darüber. Wir zahlen maximal 800 Euro und bekommen andernfalls nach der Saison den Restbetrag zurück. Es gibt bereits weitere inhaltliche Gespräche mit dem Landestheater.

Der Vertrag voll jedoch mit der nächsten Vertragsverlängerung finanziell abgeändert werden.

Die Vertragsverlängerung wurde bereits in der letzten FHV-Sitzung beschlossen.

c) Projekt Hochschulball

Seit 2013 gab es keinen Hochschulball mehr, weshalb nun die Idee aufkam, einen an der FH zu veranstalten. Dieser soll eine Kooperation zwischen der FH, der NDU und der Privatuniversität sein, daher nicht FH, sondern Hochschulball.

Es kam der Vorschlag, gleich zur Geschäftsführung zu gehen und das Anliegen mit ihr zu besprechen. Eventuell im Rahmen eines Freifaches, welches im Kollegium eingebracht werden muss, ein Ballkomitee bilden, das dann den Ball organisiert. Der Ball soll jedoch nicht von uns als ÖH gestemmt und finanziert werden.

Vom Zeitraum her wäre der Ball ein Ersatz für das Clubbing im Jänner. Wobei ein Sommerball auch toll wäre, weil da sonst keine Bälle sind.

Es wird eine Arbeitsgruppe mit Tobias Wolff als Vorsitz gebildet und eine überarbeitete Version in der nächsten Sitzung besprochen.

11. Bericht des FHV-Vorsitzes

a) Allgemeiner Bericht

-

b) Kollegium/Kollegiumsausschüsse

a) Überarbeitung Satzung

Die Satzung der FH wurde in den letzten Monaten überarbeitet und kommende Woche beschlossen.

b) ECTS Anrechnung

BiPol hat sich mit der ECTS Anrechnung und den Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten bei den verschiedenen Studiengängen befasst und die Informationen zusammengesammelt. Dazu gibt es auch bereits eine Präsentation, die dem Programmausschuss präsentiert wird.

Als ÖH Funktionär*in kann man sich gleichwertige ECTS, was meistens Soft Skills sind, anrechnen lassen. Dazu soll noch eine Liste auf der Website veröffentlicht werden, was vielleicht auch ein Anreiz für zukünftige Funktionär*innen ist.

c) Personalausschuss: Neue Entwicklung ab Herbst

Ab Herbst wird ein Platz im Personalausschuss frei: Bei Interesse bitte beim Vorsitz melden.

Zudem vergibt die Europäische Union ein Gütesiegel, bei dem es für uns spannend ist, uns einzubringen, da wir sehen, wie sich langfristig etwas ändern wird.

d) Ausschuss für Nachhaltigkeit: Glasflaschenaktion

Es kam die Idee des Ausschusses für Nachhaltigkeit, Glasflaschen mit einem Infoblatt zum Thema Nachhaltigkeit an die Studierenden zu verteilen. Da kam auch die Frage, ob die ÖH das unterstützen will. Dabei ist es wichtig, dass man unser Logo sieht, sonst zahlen wir nichts, wo wir nicht oben sind. Sonst sehen die Studierenden nicht, was wir mit unserem Geld tun.

Wir beteiligen uns gerne an solchen Aktionen, jedoch übernehmen wir nicht den ganzen Betrag und auch nicht, wenn wir wenig Informationen darüber haben.

e) Thermobecher für Welcome Goodie Bags

Es kam die Anfrage vom CSC, ob wir kommenden Herbst Thermobecher statt Blöcken, Stiften, etc. in die Goodie Bags tun. Das CSC würde diese Becher kaufen und an uns zum Einkaufspreis weiterverkaufen.

Es wurden bereits Becher angefragt, die aber sehr teuer sind. Wir unterstützen dieses Vorhaben gerne, aber wollen eine sehr hohe Summe nicht alleine übernehmen. Außerdem sollen alle Studierenden etwas davon haben und nicht nur die im ersten Semester.

c) Planung ÖH Klausur

Die ÖH Klausur findet auch kommenden Herbst wieder statt. Die Kosten dafür werden von der ÖH übernommen, wobei es natürlich darauf ankommt, wie viele Leute teilnehmen wollen, dass ein Teil selbst bezahlt werden muss.

Dort findet die inhaltliche Planung der ÖH Jahres und Teambuilding statt. Bei Anregungen dazu bitte bei dem Vorsitzteam melden.

Eine Stornierung der Zimmer ist bis 1 Monat vorher gratis möglich.

d) Exkursionsunterstützungen

Die STV DMW hat die Exkursionsunterstützungen systematisch kategorisiert, um eine einheitliche Form der Unterstützung zu ermöglichen. Diese steht dann allen anderen STVen auch zur Verfügung. Bei diesem System sollen Zwischenstufen der Förderung möglich sein, nicht nur voll oder gar nicht.

Aktuell haben MuK und MM immer wieder verpflichtende Exkursionen, bei denen die Studierenden ganz unterschiedliche Beträge, Tage, etc. angeben. Diese sollen in Zukunft über das Sozialreferat laufen, damit die STVen aus den eigenen Jahrgängen auch nicht mitbekommen, wer eine Förderung bezieht.

Diesbezüglich muss mit der Rechtsabteilung geklärt werden, wie transparent dieses Verfahren sein muss.

Die Deadline für die Arbeitsgruppe ist Mitte Juli, sodass die Kriterien dann an die restlichen STVen ausgeschickt werden und Input noch gegeben werden kann. Danach wird das Schema der Geschäftsführung vorgelegt. Es soll dann ab Herbst angewendet werden.

12. Bericht der Referent*innen

Referat für Bildungspolitik

Das momentane Thema sind die Anforderungen an die Bachelorarbeiten.

Referat für interne Organisation

Mattermost ist die neue Kommunikationsplattform der ÖH. Da die ÖH keine non-profit Organisation ist, wurde Slack sehr teuer. Deshalb sind wir nun auf einen selfhosted Dienst umgestiegen. Dadurch ist die Nutzerverwaltung viel einfacher.

Jede*r bekommt einen Link vom OrgRef, bei dem er/sie sich mit der fhstp Adresse anmelden soll. Die Nummern der Threats entsprechen den Nummern des Ordnungssystems auf OneDrive.

Jede*r soll einen eindeutigen Namen verwenden und es soll Benutzer für die Vorsitzenden der STVen mit den STV Adressen geben.

Außerdem wichtig: Auf OneDrive keine Public Links verwenden, sondern einzelne Dokumente an einzelne Personen freigeben!

Referat für Gender- und Barrierefreiheit

-

Referat für Öffentlichkeitsarbeit:

Wegen des Referentinnenwechsels soll nun noch eine Sachbearbeitung dazugenommen werden, dass es wieder ein Team aus 3 Leuten wird.

Die Website NEU ist fast fertig. Anhand dieser werden die wichtigen Infos über die ÖH erklärt, weshalb sie das Projekt ÖH Kompakt ablöst.

Dafür sollen auch die STVen, Referats und FHV Seiten steckbriefartig neu strukturiert werden. Dafür bitte auch Termine mit der Fotografin, die Termine ausschickt, ausmachen, sodass die gesamte STV oder das gesamte Referat fotografiert werden kann. Sollte jemand nicht können, bitte persönlich bei der Fotografin melden. Das muss bis September zu den ÖH Vorstellungen fertig sein!

Referat für Sozialpolitik

Es fand die Lange Nacht des Lernens des Peer Systems statt, die sehr erfolgreich war.

Außerdem wird das Team erweitert.

Referat für Veranstaltungsorganisation

Es gibt nun ein finales Team aus 3 Leuten.

Zudem wird nach wie vor überlegt, ob eigene ÖH Technik (eigene Anlage, eigenes DJ Set) angeschafft wird. Bisher gab es noch keine Vorschläge, aber es wird im Sommer genauer analysiert, ob es notwendig ist oder nicht.

Zudem wird von den Sachbearbeitern im Sommer eine Analyse der Veranstaltungen durchgeführt (was hat gut funktioniert, was nicht) und die Cocktail- und Spritzerstände sollen auf alle Fälle beibehalten werden. Auch ein Running Dinner soll im Herbst, wenn die neuen Studierenden da sind, veranstaltet werden.

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Die STVen sollen bis Oktober bekannt geben, was sie unter dem Jahr machen und ausgeben wollen und können sich bei Fragen jederzeit beim Wirtschaftsreferat melden. Die Kosten sollen immer zwei Wochen vor einer Veranstaltung gemeldet werden.

Falls es jemanden gibt, der Interesse daran hat, Wirtschaftsreferent*in zu werden, bitte beim Wirtschaftsreferat melden, da dieses Ende nächsten Studienjahres nachbesetzt werden muss und diese Person dann bereits kommendes Jahr eingeschult werden kann.

13. Bericht der Studierendenvertretungen

Bahntechnologie und Mobilität

-

Diätologie und Physiotherapie

-

Gesundheits- und Krankenpflege

-

Informatik und Security

Kommenden Freitag gibt es eine Lan-Party und nächste Woche einen Filmabend.

Medien und Digitale Technologien

Die Gaming Night war sehr erfolgreich.

In Zukunft werden sich DIS und DMDT mehr absprechen, dass sie Veranstaltungen zusammen machen.

Medien und Wirtschaft

Das Team ist jetzt sehr neu.

Soziale Arbeit

Derzeit gibt es das Problem, dass ein Auslandssemester nur angetreten werden kann, wenn die Bachelorarbeit 1 beim ersten Termin abgegeben wird. Da es im Students Agreement selbst unterschrieben wurde, ist es verpflichtend für alle Studierenden.

Laut dem Internationals Office ist dasselbe mit allen Studiengangsleitungen ausgemacht, was laut den Studierenden aber nicht stimmt. In der Satzung gibt es einen Paragraphen zum Auslandssemester und einen zu Bachelorarbeiten. Dort wird nachgeschaut, wie das geregelt ist. Ist es mit der Abgabe nicht geregelt, entscheidet es die Studiengangsleitung.

Jennifer Gehringer und Jens Knoll waren zur Wahl nicht zugelassen, wollen sich aber trotzdem engagieren. Daher bewerben sie sich wieder als Kuratoren.

Antrag: Soll Jennifer Gehringer zur Kuratorin für Diätologie und Physiotherapie ernannt werden?

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthalten: 0

Ergebnis: Jennifer Gehringer wird einstimmig zur Kuratorin von Diätologie und Physiotherapie ernannt.

Antrag: Soll Jens Knoll zum Kurator für Gesundheits- und Krankenpflege ernannt werden?

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthalten: 0

Ergebnis: Jens Knoll wird einstimmig zum Kurator von Gesundheits- und Krankenpflege ernannt.

Auch für Physiotherapie wurden schon zwei Studierenden gefunden, die im Herbst die Präsentationen machen und die Kosten für dieses Jahr eingebracht haben. Im Herbst wird eine Sachbearbeitung gesucht.

14. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

-

15. Allfälliges

Martin Hochreiter meinte, dass die Nachbarn sehr genervt sind von der Baustelle der FH, aber wir reagieren zum jetzigen Zeitpunkt nicht darauf.

Außerdem ist es sehr wichtig, sich in die Mitarbeiterliste für Veranstaltungen einzutragen. Bitte, bitte, bitte! Auch, wenn man nicht kann, bitte eintragen.